

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 27.04.2021**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr.1232/V vom 17.02.2021
Temporäre Spielstraßen in Steglitz-Zehlendorf
Drucksachen-Nr. 1901/V
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Maren Schellenberg
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** keine
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:** keine
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:** ./.

Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 1232/V vom 17.02.2021
Temporäre Spielplätze in Steglitz-Zehlendorf
Drucksachen-Nr. 1901/V
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Schellenberg

3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 17.02.2021 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird gebeten, über die Möglichkeit und die Voraussetzungen der Einrichtung temporärer Spielstraßen in geeigneter Weise die Bevölkerung zu informieren und die Einrichtung von temporären Spielstraßen zu unterstützen.“

Hierzu wird berichtet:

Temporäre Spielstraßen benötigen Initiativen, die bereit sind, diese Spielstraßen zu planen und regelmäßig durchzuführen. Sie müssen für das benötigte Absperrmaterial sorgen, es gemäß der verkehrsrechtlichen Anordnung aufstellen und nach der Veranstaltung wieder abbauen. Es werden viele helfende Hände gebraucht, die regelmäßig und zuverlässig für diese Aktion zur Verfügung stehen.

Am letzten „internationalen autofreien Tag am 22.09.2020“ war auf Antrag einer Initiative für einen Abschnitt der Baseler Straße (am Karlplatz) eine Temporäre Spielstraße angeordnet worden. Die dafür erforderlichen Verkehrszeichen und Absperrmaterialien wurden von einer Firma auf Kosten der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK) an die Aufstellorte gebracht. Da nicht genügend Fußplatten geliefert wurden, konnte die Veranstaltung nur durch tatkräftige Unterstützung einer Mitarbeiterin des Straßen- und Grünflächenamtes durchgeführt werden. Die Leute der Initiative selbst waren damit überfordert.

Das Bezirksamt hat keine personellen und materiellen Kapazitäten, die regelmäßig Einrichtung von temporären Spielstraßen zu unterstützen. Deshalb ist es auch zurückhaltend, was die Werbung für temporäre Spielstraßen angeht.

Sie SenUVK ist aber dabei, einen „Leitfaden für temporäre Spielstraßen“ zu erarbeiten und zu veröffentlichen. Wenn dieser vorliegt, wird das Bezirksamt im Internetauftritt des Straßen- und Grünflächenamtes einen Link auf diesen Leitfaden einstellen.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Cerstin Richter-Kotowski
Bezirksbürgermeisterin

Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin